



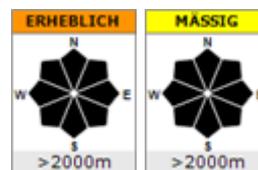
Prognose der Lawinengefahr für Sonntag 4. Februar 2018

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 03. Februar 2018

DIE LAWINENGEFAHR GEHT NUR LANGSAM ZURÜCK



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

In vielen Landesteilen herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Die Situation ist für den Tourengänger zum Teil heikel, speziell in den Gebieten mit mehr Neuschnee. Oberhalb von 2000 m muss man in allen Expositionen auf sehr störungsanfälligen Triebsschnee achten, besonders im kammnahen Steilgelände. Auch spontane Lawinen sind möglich. Die Kälte konserviert die Gefahrenstellen. In den Gebieten mit Gefahrenstufe 2, MÄSSIG ist weniger Schnee gefallen, Triebsschneepakete sind aber auch hier mit geringer Zusatzbelastung auszulösen und gefährlich. In mittleren Lagen muss vereinzelt noch mit Gleitschneelawinen gerechnet werden. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Skitouren und Variantenfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Zuverlässigkeit der Prognose: hoch

Allgemeine Situation

Der Neu- und Triebsschnee setzt und verfestigt sich aufgrund der tiefen Temperaturen nur langsam. Speziell in der Höhe und schattseitig lagert dieser Schnee auf einer lockeren, kantig aufgebauten Altschneedecke, zum Teil aber auch auf Oberflächenreif. Auch innerhalb der Altschneedecke findet man schattseitig teils Schwachschichten in Form von eingeschneitem Oberflächenreif. An allen Beobachterstationen liegt überdurchschnittlich viel Schnee, teils liegt die Schneehöhe an den Maximalwerten der langjährigen Messreihen.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet